Einladung zur Veranstaltung am 28.11.2026

Liebe Mitglieder des AHO Baden-Württemberg,

zu unserer Saalveranstaltung am 28.11.026 laden wir Sie herzlich ein. Sie findet ab 15.30 Uhr im Jugendraum der Taverna-Stogi in der Kesselstr. 30, 70327 Stuttgart-Wangen statt. Der Vortrag beginnt gegen 16.30 Uhr.

Am 28.11.2026 trägt Herr Dr. Mike Thiv, hauptberuflich tätig am Naturkunde-Museum Stuttgart, vor zum Thema „**Entstehung der Vielfalt im Mittelmeerraum: Orchideen und Flora“.** Der Mittelmeerraum zählt zu den wichtigsten Hotspots der biologischen Vielfalt weltweit. Seine außergewöhnlich artenreiche Pflanzenwelt ist das Ergebnis einer langen und komplexen Entwicklung, die von geologischen Veränderungen, klimatischen Bedingungen und evolutionären Prozessen geprägt wurde. Gebirge, Inseln, Küstenlandschaften, Flusstäler und unterschiedliche Gesteinsarten bilden auf engem Raum sehr verschiedene Lebensräume. Dadurch konnten sich zahlreiche Pflanzenarten an besondere Standorte anpassen und eigenständige Entwicklungslinien bilden.



Eine zentrale Rolle spielt das mediterrane Klima mit heißen, trockenen Sommern und milden, niederschlagsreicheren Wintern. Viele Pflanzen besitzen deshalb spezielle Anpassungen an Wassermangel, Feuer oder nährstoffarme Böden. Die Eiszeiten verstärkten die Vielfalt zusätzlich: Während viele Arten in nördlicheren Regionen zurückgedrängt wurden, bot der Mittelmeerraum vielfältige Rückzugsräume, in denen Pflanzen überleben und sich weiterentwickeln konnten. Nach den Kältephasen breiteten sich einige Arten erneut aus, andere blieben auf Inseln, in Gebirgen oder kleinen Regionen beschränkt.

Der Vortrag vermittelt zunächst einige Grundlagen zur Geologie, zum Klima und zur Diversität des Mittelmeerraums. Die Hauptfrage beschäftigt sich damit, wie und wann die Pflanzen-Diversität im Mittelmeerraum entstanden ist. Dafür werden Phylogenien, stammesgeschichtliche Verwandtschaftsbäume, benutzt, die zeigen welche Arten miteinander verwandt sind, wann sich Entwicklungslinien getrennt haben und wie sich Pflanzenüber den Mittelmeerraum verbreitet haben.



Es werden verschiedene Beispiele mediterraner Pflanzengruppen vorgestellt. Die Olive steht dabei für die Verbindung von natürlicher Flora, menschlicher Nutzung und Kulturgeschichte. Die *Himantoglossum-Barlia-Comperia*-Gruppe zeigt, wie sich Orchideen in unterschiedlichen Regionen und Lebensräumen entwickeln konnten. Auch die Zedern liefern spannende Einblicke in die frühere Ausbreitung von Pflanzen und in die Bedeutung isolierter Gebirgsregionen. Neben etlichen weiteren Beispielen zeigt die Gattung *Ophrys*, dass verschiedene Mechanismen zur Artbildung und Evolution der Gruppe beigetragen haben.



Der Vortrag lädt dazu ein, die mediterrane Flora nicht nur als schöne Landschaftsvegetation, sondern als Ergebnis einer langen Evolutionsgeschichte zu sehen.

Wir freuen auf diesen interessanten Vortrag und erwarten Ihre rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten Vorstandes

Dietrich Bergfeld